



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Programm

Aus- und Weiterbildung
Fortbildung

Studienjahr 2020/2021

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg (IPPF)

1/2/3

A Gastvorträge

4/5
6

1. Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)

B Spezielle Themen

7/8

C Theorieseminare

1. Grundlagen
2. Spezielle Krankheitslehre
3. Diagnostik: Theorie und Technik
4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

9
9
9
10/11/12
13

D Praxisseminare

1. Allgemeine Behandlungstechnik
2. Spezielle Behandlungstechnik
3. Erstuntersuchungs-Seminare
4. Kasuistik-Seminare
5. Supervisionsgruppen

13
14
15
16
17
17

E Kollegiale Weiterbildung

18

F Weitere Termine

18

Hinweise

19

Gastdozenten/Gastdozentinnen

19

IPPF-Dozenten/Dozentinnen

19/20

Jahreskalender

21/22

Das **IPPF** ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) für ÄrztInnen und PsychologInnen.

Analytische Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutenInnen werden seit 1973 nach den Richtlinien der „Vereinigung der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland“ (VAKJP) ausgebildet.

Seit 2001 sind die Ausbildungen am IPPF zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/in und zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten/in nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) staatlich anerkannt. Ebenso ist es für die Weiterbildung in Psychotherapie und Psychoanalyse für ÄrztInnen durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Kassenärztliche Bundesvereinigung zugelassen.

Das IPPF ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Ziele und Aufgaben

Das IPPF hat sich die Pflege, die Weiterentwicklung und die Verbreitung der von Sigmund Freud begründeten psychoanalytischen Wissenschaft in Lehre, Therapie und anderen Anwendungen zum Ziel gesetzt.

Dazu bietet das Institut:

- Aus- und Weiterbildung
- Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung der Institutsmitglieder
- Interkollegialen und wissenschaftlichen Austausch in Arbeitsgruppen und Vortragsveranstaltungen
- Wissenschaftliche Forschung in Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie
- Patientenversorgung in der Ambulanz

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung sind die Theorieseminare offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI). Es besteht die Möglichkeit, als Gast an den Vorträgen und Veranstaltungen sowie an den mit I (Interessierte) gekennzeichneten Seminaren teilzunehmen.

Wir verweisen auch auf die Programme der erwähnten kooperierenden Institute PSF und AWI.

Anschrift/Seminarraum: Kaiser-Joseph-Straße 239, 79098 Freiburg

Telefon: 0761 / 36933

Fax: 0761 / 36924

E-Mail: info@ippf-freiburg.de

Website: www.ippf-freiburg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: montags, mittwochs und donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr,
dienstags 09.00 – 16.00 Uhr

Geschäftsstelle: Tanja Ratzke (Geschäftsführung, Programmredaktion)

Ulrike Mayer (Sekretariat)

Karin Holderied (Buchhaltung, Sekretariat)

Vorstand: Alexander Frohn, Simone Hees, Pascal Rojan

Ambulanzleitung:

Erwachsene: Magdalena Hecht

Kinder und Jugendliche: Philomena Blum, Annerose Schneider

Aus- und Weiterbildungsausschuss EA:

Dorothee Bister, István Csontos (Leitung), Matthias Weber, Annette Wieder

Aus- und Weiterbildungsausschuss AKJP:

Monika Claus, Jacqueline Eilber, Jung-In Kim-Knabe, Erika Scherzer-Gartner, Christine Steiner (Leitung),
Petra Weimar

Curriculakommission:

Dorothee Bister, Monika Claus, Nik Parczyk, Tanja Ratzke, Matthias Weber

Delegierte für

- den erweiterten Vorstand der DPG: Julia Gerlach
- das Lehranalytikergremium: Astrid Kloth
- den IPA-Track: Sibylle Grüner
- die DGPT: Dorothee Bister, Alexander Frohn, Christine Steiner
- die VAKJP: Christine Steiner, Petra Weimar

DPG-Arbeitsgruppe:

Leitung: Julia Gerlach

Ethik-AG:

Moderation: Annerose Schneider

Forschungsbeauftragte:

Dorothee Bister, Sibylle Wahmhoff-Rasche

Lehranalytiker-Gremium:

Leitung: Astrid Kloth

VAKJP-Arbeitsgruppe:

Koordinatorinnen: Philomena Blum, Jung-In Kim-Knabe

Vertreterinnen der Aus-/WeiterbildungsteilnehmerInnen AKJP:

Anke Hendriok, Telefon 0157/80795409, anke.hendriok@gmx.de

Josua Schardt, Telefon 0178/6926872, josua.schardt@posteo.de

Gremium der Vertrauensleute:

Rosemarie Eckes-Lapp, Esther Engelhardt, Marita Frankenstein, Sibylle Grüner, Ute Simon

Vertrauensleute der KandidatInnen:

Felix Golling (EA), Telefon 0157/84145424, felix.golling@gmx.net

Jannis Jacobs (AKJP), Telefon 0761/42963801, jannis.jacobs@freenet.de

3 Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Studienjahr 2020/2021

Ort: (wenn nicht anders angegeben) Seminarräume des IPPF,
Kaiser-Joseph-Str. 239, Freiburg oder bei Hinweis **Basel:** Psychoanalytisches Institut,
Therwilerstr. 3, Basel/Schweiz

Zeit: (wenn nicht anders angegeben) 20.30 - 22.00 Uhr
oder bei Hinweis **Basel:** 20 - 21.30 Uhr
Das Studienjahr beginnt am 14.09.2020 und endet am 28.07.2021.
Vorlesungsfreie Zeit ist während aller Schulferien in Baden-Württemberg.

Hinweise für die Teilnahme:

Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPPF und dessen Kooperationspartner:

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung sind die **Theorieseminare und Gastvorträge** offen für Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstitut für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI). Umgekehrt verweisen wir auch auf die Programme von PSF und AWI.

Die **Praxisseminare** sind in der Regel den Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPPF vorbehalten.

Bitte tragen Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn in die Anmelde Listen ein (s. Link im internen Bereich der Website).

GasthörerInnen:

Als GasthörerIn können Sie unsere theoretischen und praktischen Seminare, die mit „I“ gekennzeichnet sind, unsere akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen und unsere Gastvorträge besuchen. Die Gebühr für die Gasthörerschaft beträgt monatlich 12,50 € bzw. 5 € für Studierende. Ggf. findet ein Aufnahmeinterview statt, das 65 € kostet. Für Studierende entfällt grundsätzlich das Aufnahmeinterview. Alle Veranstaltungen, die Sie besuchen, werden testiert. Die Gasthörerschaft kann jeweils zum 31. März und zum 31. August jedes Jahres gekündigt werden.

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn formlos per E-Mail an: info@ippf-freiburg.de

Der **Teilnehmerkreis** ist außerdem jeweils zu Beginn der Kapitel A, B, C und D beschrieben bzw. durch die folgenden Kürzel gekennzeichnet:

A = Anfänger/-innen

F = Fortgeschrittene

I = Aus- oder WeiterbildungsteilnehmerInnen (inkl. Kooperationspartner) sowie GasthörerInnen

IPA = Angebot von DPG-IPA-Dozenten/-innen, für DPG-IPA-Ausbildung anrechenbar.

Literaturangaben finden Sie direkt bei dem jeweiligen Seminar.

Die Vorträge sind öffentlich und wenden sich insbesondere an die Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPPF, an Institutsmitglieder sowie an die Mitglieder und KandidatInnen der kooperierenden Institute PSF und AWI. Für alle Gastvorträge ist eine Zertifizierung mit Fortbildungspunkten beantragt. Das IPPF erhebt einen Beitrag von 10 € pro Veranstaltung (Ausnahme: Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen des IPPF und der Kooperationspartner sowie Mitglieder des IPPF).

Ort: Seminarraum des IPPF, Kaiser-Joseph-Str. 239, 79098 Freiburg, soweit nicht anders angegeben.

Fr. 26.03.2021 Sebastian Leikert **A, F, I**
Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

Moderation: A. Frohn

Psychoanalytische Behandlungstechnik ist vor allem auf die verbale Ebene und auf verbale Erinnerungen zentriert. Szenische Informationen, Bilder und Metaphern werden ebenfalls aufgegriffen. Das dritte Gedächtnissystem, das Körpergedächtnis jedoch, ist in seiner Struktur noch weitgehend unerforscht, vor allem aber gibt es hierzu kaum behandlingstechnische Konzepte. Was aber wird unter Körpergedächtnis verstanden? In welchen klinischen Situationen wird es bedeutsam und wie gelangt die Analytikerin oder der Analytiker dahin, das Körpergedächtnis stärker mit einzubeziehen?

In meinem Vortrag möchte ich hierzu zwei Konzepte vorstellen: die somatische Narration und das verkapselte Körperengramm. Unter einem verkapselten Körperengramm verstehe ich wiederkehrende spezifische Missempfindungen, tote Zonen im Körperselbst, die in der Regel frühe Beziehungskatastrophen repräsentieren. Wenn man sich durch eine gemeinsame differenzierte Wahrnehmung in der analytischen Dyade dieser Ebene zuwendet, so beginnen die Leibempfindungen sich zu verketten und zu einer somatischen Narration zusammenzufügen. In der rohen noch unübersetzten Sprache der Körperresonanzen betritt diese Botschaft die Bühne der analytischen Beziehung und beginnt, sich zu transformieren.

Fr. 25.06.2021 Karla Hoven-Buchholz **A, F, I**
Institutionelle Dynamik und Regression auf die schiefe Bahn im „unmöglichen Beruf“ des Lehranalytikers

Moderation: Julia Gerlach

Eine Veranstaltung des IPPF und der DPG-AG des IPPF

Fr. 16.07.2021

19.30 Uhr

Bernd Traxl

A, F, I**Psychodynamik im Spiel – Zur psychotherapeutischen Arbeit im Als-Ob Spiel**

Moderation: Monika Claus

Das Spiel ist der zentrale Erfahrungsbereich, in dem Exploration, Entwicklung und Lernen über die gesamte Kindheit hinweg stattfindet. Spielfähigkeit ist damit eine strukturelle Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung in allen relevanten Entwicklungsbereichen. Ist diese gegeben, dient insbesondere das Als - Ob Spiel als Ausdruck und Verarbeitung von emotionalem Erleben und Erfahrung. Hier zeigen sich die unterschiedlichen Verarbeitungsmodi (Autismus, ADHS, Depression, PTBS, etc.) in spezifischer Weise im Spielverhalten, der Spieldynamik und Spielinteraktion. Genau an diesem Punkt greift psychodynamisches Verständnis und psychodynamisches Arbeiten, um im Spiel Entwicklungsmöglichkeiten zu generieren.

Sa. 24.07.2021

Reta Pelz

A, F, I**Psychotraumatheapie bei Kindern und Jugendlichen**

Moderation: Alexander Frohn

Vorstellung der Klinik an der Lindenhöhe für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie Überblick über die Psychotraumatheapie bei Kindern und Jugendlichen

Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)

 forum

 psychoanalyse

 freiburg

Sa. 27.02.2021

09:30 - 14:30 Uhr
AWI

P. Bischoff, G. Schleske, P. Sitta

3. Gemeinsame Fallkonferenz für Mitglieder und Postgraduierte des IPPF, PSF und AWI

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte bis zum 11.02.21 an info@ippf-freiburg.de! Die Veranstaltung findet im AWI statt.

Mi.21.04.2021

20.30 - 22.00 Uhr
AWI 2. OG
Konferenzraum

**Drei Institute ziehen an einem Strang
- Lehranalytikerinnen im Gespräch:**

A,F,I, Koll. WB

P. Bischoff (IPPF), J. Gerlach (IPPF), G. Schleske (PSF), P. Sitta (AWI)

**Die unmögliche Ausbildung oder was sagen die KandidatInnen?
LehranalytikerInnen kommen mit AusbildungskandidatInnen über ihre Ausbildungsrealität ins Gespräch**

Die Veranstaltung findet im AWI statt! Sie wendet sich vorrangig an die KandidatInnen der drei Institute, steht aber auch den Mitgliedern bzw. AbsolventInnen von IPPF, AWI und PSF offen.

Fr.11.06.2021

20.15 - 21.45 Uhr

Giulietta Tibone

**Speaking the unspeakable:
Zum Umgang psychoanalytischer Institute mit Grenzverletzungen
und ethischen Verstößen und deren Prävention.**

Moderation: Alexander Frohn

Vortrag im Hörsaal der Universität Freiburg, Karlstr. Ecke Hauptstr.

- Do. 17.09.20**
Sa. 17.10.20
 9.30 – 15 h
(Do. 12.11.20)
- P. Bischoff **A,F,I**
Geschichte des IPPF im Kontext der Psychoanalyse in Deutschland
 Die erste Sitzung erfolgt als Videokonferenz und ist konstituierend für eine feste Seminargruppe gedacht. Dort werden die Seminarinhalte eingegrenzt. Der zweite Termin im Oktober ist als Präsenzseminar konzipiert. (Optional gibt es einen Abschluss im November als Videokonferenz.)
- Mo. 12.10.20**
Mo. 14.12.20
Mo. 22.02.21
Sa. 24.04.21
Mo. 05.07.21
- S. Wahnhoff-Rasche **F**
Planung und Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten
 Betreuung und Begleitung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit oder anderer wissenschaftlicher Vorhaben, auch Unterstützung bei der Themensuche in der Gruppe. Eine bereits begonnene Arbeit ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme. (Fortsetzung vom letzten Jahr)
- Fr. 13.11.20**
 20.30 h
Sa. 14.11.20
 10 – 12.30 h
- J. Gerlach, Referent / Vortrag: S. Thurl **A,F,I**
Regression
Regression im intersubjektiven Prozess
 Seminar mit Textdiskussion (Freitag) zum Thema Regression auf der Grundlage des Regressionsbegriffs von Giuseppe Civitarese mit Kommentaren von Herbert Will sowie Vortrag mit Diskussion (Samstag).
Literatur wird als PDF bereitgestellt.
- Sa. 05.12.20**
 10 – 16 Uhr
 mit Pausen oder
Sa. 30.01.21
 10 – 16 Uhr
 mit Pausen
- Team der SelbsterfahrungsleiterInnen **F**
Selbsterfahrung im Spiel
- Selbsterfahrung im Spiel** **F**
 Ort: wird zeitnah bekannt gegeben
 Kostenbeitrag: 120 €
 Verbindliche Anmeldung für einen der beiden Samstage bis 09.10.20 unter:
 info@ippf-freiburg.de

Sa. 06.03.21

9.30-15.30 Uhr

A. Kloth, A. Wieder

A,F,IPA,I**Weibliche Homosexualität und Psychoanalyse – im Spannungsfeld von Ignoranz, Ausgrenzung und Zuwendung**

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Betrachtungsweise sexueller Orientierung(en) in der Gesellschaft einen umfassenden Wandel erlebt. Zeigt sich die Psychoanalyse in Theorie und klinischer Praxis diesen Veränderungen gewachsen? Ist es gelungen, den historischen Kontext, in dem FREUD seine infantile Sexualtheorie entwickelt hat, in steter Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen und (Be-)Wertungen zu verlassen und neuere Entwicklungen ausreichend zu erfassen? Am Beispiel der weiblichen Homosexualität - einem eher vernachlässigten Feld innerhalb des Spektrums sexueller Orientierungen - soll diesen Fragen kritisch nachgegangen und eine aktuelle Bestandsaufnahme versucht werden. Das Samstagsseminar gliedert sich in 3 Abschnitte: Historischer Rückblick zur Theorieentwicklung weiblicher Homosexualität, Arbeit an kasuistischen Fallvignetten und aktuelle Positionen innerhalb des Genderdiskurses.

Literatur: Torelli, Manuela (2008): Psychoanalyse lesbischer Sexualität, Psychosozial Verlag. Weitere Literaturangaben folgen per Mail nach Anmeldung für die Teilnahme am Seminar

Mi. 10.03.21

M. Klett

F,I**Praxisgründung**

Rechtliches, Organisatorisches, Abrechnung

Do. 12.04.21

P. Blum, C. Wiesmüller

A,F,I**Do. 03.05.21****Umgang mit Kindeswohlgefährdung**

Am ersten Abend wird das Kinderschutzkonzept von „Lüttringhaus“ vorgestellt. Das Konzept dient zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung. Am zweiten Abend wird die Theorie durch Fallvorstellungen vertieft.

Sa. 17.04.21

9:30 – 13 h

M. Weber

OPD KJ: Konflikt

Das Seminar richtet sich an SupervisorInnen und ZweitsichterInnen, aber auch an die weiteren DozentInnen und Mitglieder des IPPF.

Mo. 17.05.21

A. von Forster

A,F,I**Mo. 07.06.21****Paartherapie**

Literatur: Moeller, Michael Lukas: Die Wahrheit beginnt zu zweit, Hamburg 2005; Petri, Horst: Verlassen und verlassen werden, Zürich 1991; Kernberg, Otto F.: Paarkonflikte aus psychoanalytischer Sicht, in: Forum der Psychoanalyse 2017 Nr. 33 S. 263-277

Sa. 12.06.21

9.30-13 h

G. Tibone

A,F**Seminar im Anschluss an den Gastvortrag beim forum psychoanalyse freiburg**

Nähere Angaben folgen.

1. Grundlagen

Mo. 14-tägig

18.30 – 20 h

Bibliothek

S. Wahnhoff-Rasche

A

Ausbildungsgruppe Psychoanalytische Kompetenzen

Praktische Übungen und Texte zur Entwicklung von Grundlagen therapeutischer Kommunikation

Die TeilnehmerInnen werden gezielt zu Beginn ihrer Ausbildung angesprochen.

Eine offene Anmeldung ist nicht vorgesehen, da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist.

Termine: 05.10., 19.10., 16.11., 30.11., 14.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02.,

08.03., 22.03., 19.04., 03.05., 17.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07.

(Änderungen nach Absprache vorbehalten)

2. Spezielle Krankheitslehre

Mi. 04.11.20

Mi. 25.11.20

M. Grupp, Referentin: C. Fretter

A,F,I

Autismus-Spektrum-Störungen

Diagnostik und Behandlungsansätze mit Fallvignetten

Mo. 01.03.21

Mo. 15.03.21

M. Hecht

A,F,I

Digitale Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Ausschnitte aus dem gleichnamigen Buch von Jan van Loh (2018) werden vorgestellt; darüber hinaus sollen eigene Erfahrungen von medienbezogenem Erleben in psychotherapeutischen Behandlungen diskutiert werden können.

„Digitale Medien (z. B. Video- und Computerspiele, Soziale Netzwerke, Online-Pornografie) sind auch dann in komplexer Weise therapierelevant, wenn (noch) keine »Sucht« diagnostizierbar ist.“

Dieses Seminar ist auch für AusbildungsteilnehmerInnen EA geeignet, da viele grundlegende Aspekte digitalen Erlebens angesprochen werden, die auch auf Erwachsene zutreffen.

Stichworte: Diagnostik und Therapie von medienbezogenen Störungen; Menschenbild und Psychodynamik des medial eingebundenen Patienten; psychodynamisches Verstehen der Beziehung von Patienten zu und durch Medien; Kriterien einer allgemeinen diagnostischen Einschätzung des Mediengebrauchs im Kontext interpersoneller Beziehungen von Patienten und ihren Bezugspersonen; Schulung und Selbsterfahrung des Therapeuten

Literatur (nicht Voraussetzung): Van Loh, J. (2018): Digitale Störungen bei Kindern und Jugendlichen

3. Diagnostik: Theorie und Technik

- Mo. 09.11.20**
Mo. 16.11.20
Mi. 13.01.21
Mi. 20.01.21
- C. Steiner, P. Weimar, ReferentInnen: E. Keller, D. Lohmüller **A,F**
Übungen zu Diagnosestellung, psychodynamischen Überlegungen und Indikation
 Bei Anträgen auf Psychotherapie sind wir verpflichtet, eine ICD-10 Diagnose zu stellen. Diese wird sowohl an die Krankenkasse als auch an die Kassenärztliche Vereinigung übermittelt. Somit fließen die von uns gestellten Diagnosen auch in die gängigen Statistiken ein und geben eine Aussage darüber ab, inwiefern psychische Störungen zu- oder abnehmen. Gleichzeitig bildet die ICD-10 auch einen Hauptbestandteil der schriftlichen Abschlussprüfung. Im 3. und 4. Abend wollen wir uns mit dem Aufbau, der Systematik und Logik sowie der praktischen Handhabung der ICD-10, also auch mit prüfungsrelevanten Fragen, beschäftigen.
- Do. 25.03.21**
Do. 22.04.21
- C. Csontos **A,F,IPA,I**
Traumseminar
 Es sollten sich bitte mehrere ReferentInnen ca. 14 Tage vor dem Seminar melden, damit Träume zur Verfügung stehen (i.csontos@hin.ch).
- Mi. 28.04.21**
Mi. 05.05.21
- E. Scherzer-Gartner, Referentin: M. Fasshauer **A**
Testdiagnostik, Leistungstestung, Teilleistungstestung
 Das Seminar wendet sich in erster Linie an AWWBT, die ihr „Psychiatrisches Jahr“ als PiA noch vor sich haben.
- Mo. 14.06.21**
Mo. 21.06.21
- J. Eilber, J.-I. Kim - Knabe **A,F**
Psychodynamische Psychotherapien und Manuale – Widerspruch, Anpassung oder wirksame, fokussierte Interventionsmöglichkeiten?
 Die VAKJP hat für drei Störungsbilder Manuale entwickelt, die wir nach und nach vorstellen und diskutieren, vielleicht auch erproben wollen. Wir stellen Ihnen die Psychoanalytische Kurzzeittherapie (PaKT) vor, ein Manual für die Arbeit mit Kindern im Alter von 4-10 Jahren mit Angst- und Depressionsstörungen.
Literatur: Tanja Göttken, Kai v. Klitzing, Psychoanalytische Kurzzeittherapie mit Kindern (PaKT), Stuttgart 2015

Do. 29.10.20

Do. 19.11.20

Do. 26.11.20

Basel

I. Csontos

A,F,IPA,I

Grundlagen der Technik

1.Seminarabend

Was bewirkt Veränderung? Wir diskutieren ausgehend von der klassischen Arbeit von James Strachey über die mutative Deutung.

Literatur: Strachey J (1934), The Nature of the Therapeutic Action of Psycho-Analysis. Int J Psychoanalysis 15, 127-159

(PDF-Datei bitte anfordern bei: i.csontos@hin.ch . Frühzeitiger Beginn mit der Lektüre dringend empfohlen)

2.Seminarabend

Wir bemühen uns um ein Verständnis der dynamischen Bedeutung von Übertragung und Gegenübertragung, und der Rolle der Übertragungsdeutung im analytischen Prozess.

Literatur: Gill M (1996 [1982]), Die Übertragungsanalyse. Theorie und Technik, Kapitel 1-3. Fischer Taschenbuch Verlag

(PDF-Datei bitte anfordern bei: i.csontos@hin.ch . Frühzeitiger Beginn mit der Lektüre dringend empfohlen)

3. Seminarabend

In ihrer für spätere Entwicklungen der Technik wegweisenden Arbeit thematisiert Heimann die Verwendung der Gegenübertragung. Weitere wichtige Themen der Arbeit sind u. a.: die Unterscheidung von Mitteilungsinhalten und Mitteilungsprozess; die analytische Dyade als Feld der Wiederholung der frühen Mutter-Kind-Beziehung; Risiken des Agierens einiger Gegenübertragungsaspekte; sowie metapsychologische Aspekte des analytischen Veränderungsprozesses.

Literatur: Heimann, Paula (1957), Die Dynamik der Übertragungsinterpretationen, Psyche XI/7

(PDF-Datei bitte anfordern bei: IPPF-Sekretariat oder i.csontos@hin.ch . Frühzeitiger Beginn mit der Lektüre dringend empfohlen)

Mo. 30.11.20
Mo. 07.12.20

M. Hecht

A,F,I

Videotherapie – Möglichkeiten, Andersartigkeiten und Begrenztheiten

Übersicht und Diskussion ausgewählter Literatur und ggf. eigenen Erfahrungen zur Videotherapie (u.a. auch „Skype-Therapie“, „Cyber-Therapie“, „Online-Therapie“, „Teleanalyse“ genannt) im Rahmen psychodynamischer Behandlungen. Stichwörter sind z.B. Rahmen, Container, Körperlichkeit, Reverie, Regression, freies Assoziieren, gleichschwebende Aufmerksamkeit, „Dimension des Sich-Aussetzens“, Blick/Augenkontakt, Besonderheiten des Videokontakts und des Gerätes, „the slippery slope of skype“.

Literatur (nicht Voraussetzung): Russell, G.I. (2015): *Screen Relations: The Limits of Computer-Mediated Psychoanalysis and Psychotherapy (Technology and Mental Health)*; Lemma, A. (2017): *The digital age on the couch*; Hardt, J. (2018, *Psyche*): *Methodische Überlegungen zur Teleanalyse*

Weitere Quelle (gute Einführung in das Thema): *Shrink Rap Radio Interview with Gillian Isaacs Russell on CyberTherapy*: <https://youtu.be/QuAAiCsJhG8>

Do. 21.01.21
Do. 28.01.21

Basel

R. Mahrer

A,F,IPA,I

Spezielle Gegenübertragungsaspekte: Gegenübertragungsträume und die Träumerei des Analytikers/der Analytikerin

Nach einer Zusammenfassung meinerseits über historische Aspekte der Gegenübertragung werden wir auf die heutige Vielfalt und die Erweiterung des Begriffes und des Verständnisses der Gegenübertragung eingehen. Wir befassen uns mit den Aspekten der Träume, im engeren Sinne der Gegenübertragungsträume, der Träumerei und der rêverie des Analytikers. Davon ausgehend diskutieren wir die Funktionen des Träumens und der Träumerei des Analytikers im Hinblick auf identifikatorische Aspekte des Analytikers und auf die Möglichkeit der daraus entstehenden Deutungen in der Behandlung.

Literatur: Zwiebel R.: *Der träumende Analytiker, Kapitel 5, S.160-191, in: Zwiebel R.: Was macht einen guten Psychoanalytiker aus? Klett Cotta, Stuttgart, 2013. Und: Ogden T.H.: Träumerei und Deutung, Kapitel 6, S.109-136, in: Ogden T.H.: Analytische Träumerei und Deutung, Springer Verlag Wien, 2001. Diese beiden Texte werden Ihnen zeitnah zugesandt. Orientieren Sie sich bitte zur Vorbereitung an folgendem Text: Mertens W.: Die Kapitel Gegenübertragung und Handhabung der Gegenübertragung, in: Mertens W. Einführung in die psychoanalytische Therapie, Band 3, 2. Auflage Kohlhammer, Stuttgart 1993 (eine dritte Auflage erscheint im Sommer 2020).*

Sa. 13.03.21
10 – 11.30 Uhr
12.15 – 15.30 Uhr

A. Schneider, G. Zeller-Steinbrich

A,F

Spezialformen der Übertragung und Gegenübertragung

„Negative therapeutische Reaktion“ - eine Herausforderung im Behandlungsverlauf.

Literatur folgt

4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

Mi. 02.12.20

I. Kübler-Seiter, K. Wirth

A,F

Mi. 16.12.20

Geschlechtsdysphorie – Transidente Entwicklungen im Kindes- und Jugendalter

Fortführung und Falldarstellung

Literatur: Rauchfleisch, Udo (2014): *Transsexualität-Transidentität. Begutachtung, Begleitung, Therapie.*, Göttingen; Preuss, Wilhelm F. (2016): *Geschlechtsdysphorie, Transidentität und Transsexualität im Kindes - und Jugendalter*, München; *Zeitschrift Kinderanalyse* (Juli 2018): *Geschlechtsidentität und Vielfalt*; *Zeitschrift Kinderanalyse* (Januar 2019): *Fluid Gender*; *Zeitschrift Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie* (2/2018): *Sexuelle Identitäten*

D Praxisseminare

1. Allgemeine Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten.

Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

Di. 10.11.20

E. Engelhardt, A. Schneider

A,F

Di. 17.11.20

Deutung in der psychoanalytischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Mo. 23.11.20

M. Claus, K. Wirth

A,F

Mo. 25.01.21

Werkstattseminar: Schon bekannte sowie neue projektive Verfahren für Diagnostik und Therapie kennenlernen, anwenden und auswerten lernen

Mo. 10.05.21

Fallbeispiele sind erwünscht.

2. Spezielle Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

Mi. 23.09.20
Mi. 14.10.20
Mi. 21.10.20

Ch. Wiesler

A,F

Einführung in die Beziehungsanalyse als Beziehungstheorie und ihre Anwendungen

In diesem Seminar werden die Grundzüge der Beziehungsanalyse und ihre Anwendungen besprochen. Neben der Erarbeitung der Grundlagen soll genügend Zeit für Beispiele aus der Praxis der Elternarbeit zur Verfügung stehen.

1.Seminarabend

Die Therapie von Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern

2.Seminarabend

Der Veränderungsprozess in der psychoanalytischen Paar- und Familientherapie

3. Seminarabend

Fortsetzung mit Beispielen

Literatur: Bauriedl, Thea (2013): Auch ohne Couch, Verlag Internationale Psychoanalyse, Kap. 5 + 4.

Do. 24.09.20
Do. 15.10.20
Do. 12.11.20
Do. 10.12.20
Do. 14.01.21
Do. 11.02.21
Do. 11.03.21
Do. 15.04.21
Do. 20.05.21
Do. 17.06.21

S. Toepfer

A, F,I

Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren

Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.

Teilnehmen können Interessentinnen, Anfängerinnen und Fortgeschrittene, allerdings mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Die TeilnehmerInnen stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus Abklärung und laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren vor, die dann in der Gruppe besprochen werden.

Anmeldung bei susanne.toepfer@psychologie.ch, Neuanmeldungen sind erwünscht.

Basel

2. Spezielle Behandlungstechnik

- Mi. 09.12.20** Th. Landes **A,F,I**
Verhaltenstherapeutische Interventionen
Zu Beginn werden eine Übersicht sowie Beispiele ausgewählter allgemeiner sowie störungsspezifischer Interventionen aus der verhaltenstherapeutischen Praxis vorgestellt. Hier soll der Bezug zur schriftlichen Abschlussprüfung gebildet und gemeinsam besprochen werden. Therapeutisches Material sowie beispielhafte Arbeitsblätter liegen aus und auf Wunsch können einzelne praktische Übungen ausprobiert werden.
Thomas Landes (40) ist verhaltenstherapeutisch tätiger Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut mit Zulassung in einer Gemeinschaftspraxis in Heitersheim.
- Mo. 11.01.21** A. Schneider, Ch. Wiesler **A,F**
Mo. 18.01.21 **Einführung in die SKEPT**
Literatur: Johan Norman: Der Psychoanalytiker und der Säugling – Eine neue Sicht der Arbeit mit Babys, AKJP, Heft 122, Jg. 2/2004
- Mo. 01.02.21** E. Engelhardt, Referentin: S. Hees **A,F,I**
Traumaisensibles Psychotherapeutisches Arbeiten
Seminar mit Fallvignetten

3. Erstuntersuchungs-Seminar

Die Erstuntersuchungs- und die Kasuistik-Seminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

Erstuntersuchung – Erwachsene (Basel)

Datum	Kandidat/-in	Dozent/in
Do. 04.03.21 (Basel)	E. Stalujanis	J. Besch, S. Kita

Erstuntersuchung – Kinder und Jugendliche

Laut Tabelle im internen Bereich der Website.

4. Kasuistik-Seminare

Die Kasuistik-Seminare sind für die AWBT EA und AKJP des IPPF vorgesehen. Für AWBT EA besteht außerdem die Möglichkeit, an den überregionalen KTS der DPG teilzunehmen- Info über www.dpg-psa.

Kasuistik – Erwachsene

Datum	Kandidat/-in	Dozent/in
Do. 22.10.20 (Basel)	S. Mangold	H. Lorenz, M. Weber
Do. 05.11.20 (Basel)	M. Mittrach	R. Mahrer, M. Weber

Kasuistik – Kinder und Jugendliche

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Laut Tabelle im internen Bereich der Website.		

5. Supervisionsgruppen

Die Supervisionsgruppen sind den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ort, Zeit und Teilnahmemöglichkeiten erfahren Sie nach Rücksprache mit dem/der Supervisor/-in.

Supervisionsgruppe AKJP	M. Claus
Supervisionsgruppe AKJP	Ch. Steiner
Supervisionsgruppe AKJP	A. Rasche
Supervisionsgruppe AKJP/EA	A. Kloth
Supervisionsgruppe EA	I. Csontos
Supervisionsgruppe Babybeobachtung	B. von Kalkreuth

I. Csontos, S. Grüner

IPA

Kollegiale Weiterbildung

Verschiedene Themen der Theorie und Praxis der Psychoanalyse.
Unser Arbeitskreis steht allen im Beruf stehenden Kolleginnen und Kollegen offen, die Mitglieder oder GasthörerInnen des Instituts sind (oder nach Rücksprache mit den Dozenten).

Die Weiterbildung ist mit Fortbildungspunkten akkreditiert.
Sie findet jeweils am dritten Mittwoch des Monats (nicht in den Schulferien) statt.

F Weitere Termine

Die weiteren Termine sind alphabetisch sortiert.

Abend zu Fragen der Aus- und Weiterbildung AKJP

Mo. 05.10.20

nur für AWBT des IPPF in der Gaststätte Waldsee

Ambulanzkonferenz AKJP

Do. 9.15 – 11.15 Uhr, 14-tägig, ungerade Kalenderwochen, nicht in den Schulferien

DPG-AG

(i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, jedoch mit Ausnahmen)
für DPG-Mitglieder und Gäste nach Absprache

Do. 01.10., 05.11., 03.12.20, 04.02., 04.03., 06.05., 01.07.21

Ethik-AG

Termine werden noch bekannt gegeben.

Mitgliederversammlung

Sa. 20.03.21

ordentliche MV

„Psychoanalytiker stellen Filme vor“

Filmvorführungen mit anschließendem Vortrag und Diskussion. Wechselnde Referenten, auch aus PSF und Uni-Institut. Ort: Kommunales Kino, Urachstraße 40. Freitags, einmal im Monat, weitere Infos:

www.koki-freiburg.de.

Säuglingsbeobachtungsgruppe

Verantwortlich: Barbara von Kalkreuth, Regina Meßmer

Vernissage zur Ausstellung

Sa. 26.09.20, 11 Uhr

Sa. 06.02.21, 11 Uhr

19 Hinweise

Für die Erhebung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen von Erwachsenen gilt Folgendes: Diese können in der Ambulanz am IPPF und nach Absprache mit dem AWBA EA in kooperierenden Kliniken erhoben werden.

Die Testierung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen und -interviews kann stattfinden:

1. in der Ambulanzkonferenz AKJP
2. in der Ambulanzbesprechung EA (nur Erstinterviews)
3. durch Supervisoren/-innen (Info durch das Sekretariat)
4. in den Erstuntersuchungsseminaren.

Gastdozenten/Dozentinnen am IPPF

Hoven-Buchholz, Karla, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., Göttingen

Landes, Thomas, KJP, Heitersheim

Leikert, Sebastian, Dr.en psychoanalyse Dipl.-Psych., Saarbrücken

Pelz, Reta, Dr. med., Offenburg

Tibone, Giulietta, Dr. jur. Dipl.-Psych., München

Traxl, Bernd, Prof. Dr., Freiburg

von Kalkreuth, Barbara, Dr., Freiburg

IPPF-Dozenten/Dozentinnen

IPPF-Dozenten/-innen im Studienjahr 2020/2021, Vorstands-, Aus- und Weiterbildungsausschussmitglieder und Kollegen/-innen in weiteren Funktionen:

	Telefon	E-mail
Bischoff, Petra , Dipl.-Psych.	0761/8975491	praxis@petrabischoff.de
Bister, Dorothee , Dipl.-Psych.	0761/283073	DBister@web.de
Blum, Philomena , AKJP	0761/55630555	philomenablum@hotmail.com
Claus, Monika , AKJP	07641/9367161	mo.claus@gmx.de
Csontos, István , Dr. med.	0041/61/2610980	i.csontos@hin.ch
Darwish, Ranja , AKJP	0761/28524797	raniadarwish@web.de
Eckes-Lapp, Rosemarie , Dipl.-Psych.	0761/63804	R.Eckes-Lapp@gmx.de
Eilber, Jacqueline , AKJP	0761/89629127	therapie@eilber.de
Engelhardt, Esther , AKJP	0761/286143	esther.engelhardt@fonline.de

	Telefon	E-mail
Fehrenbach , Birgit, AKJP	07743/615	birgit.fehrenbach@online.de
Frankenstein , Marita, AKJP	0761/2018532	Marita.frankenstein@posteo.de
v. Forster , Arnd, Dipl.-Psych.	0761/55084	info@ippf-freiburg.de
Frohn , Alexander, Dipl.-Psych.	0781/36668	Alexander.Frohn@t-online.de
Gerlach , Julia, Dipl.-Psych.	0761/2171212	gerlach-julia@t-online.de
Grüner , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761/406535	sibylle-gruener@gmx.de
Grupp , Maria, AKJP	0761/22704	Maria.Grupp@t-online.de
Hecht , Magdalena, Dipl.-Psych.	0179/2112794	praxis.hecht@yahoo.com
Jung , Bernhard, Dr. med.	07641/9308780	jung@neurologie-em.de
Kim-Knabe , Jung-In, AKJP	0761/55655913	Praxis@kim-knabe.de
Klett , Martin, AKJP,	0761/278090	martinklett@t-online.de
Kloth , Astrid, Dipl.-Psych.	07634/6281	astrid.kloth@t-online.de
Krieger , Marion, AKJP	0761/76695669	marion.krieger-freiburg@web.de
Kübler-Seiter , Ilse Ute, AKJP	0761/7076006	Berthold.Seiter@gmx.de
Lorenz , Herbert, Dipl.-Psych.	07621/2165	herbertlorenz@gmx.de
Mahrer , Regine, Dr.med.	0041/61/2811530	r.mahrer@gmx.ch
Meßmer , Regina, AKJP	0151/22304675	re.messmer@online.de
Rojan , Pascal, AKJP	0761/1556212	praxis-rojan@gmx.de
Sandholz , Angelika, Dipl.-Psych.	0761/27068470	angelika.sandholz@uniklinik-freiburg.de
Scherzer-Gartner , Erika	07661/3905978	praxis.scherzer-gartner@gmx.de
Schneider , Annerose, AKJP	0761/7072881	praxis.anneroseschneider@gmx.de
Seiter , Berthold, AKJP	0761/7076005	Berthold.Seiter@gmx.de
Simon , Ute, AKJP	07622/6677400	usimon1@gmx.de
Steiner , Christine, AKJP	07633/160614	Christine.steiner@ippf-freiburg.de
Toepfer , Susanne, Lic. phil.	0041/61/3630706	susanne.toepfer@psychologie.ch
Wahmhoff-Rasche , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761/37431	SibylleWahmhoff@t-online.de
Weber , Matthias, Dr. med.	0041/61/2731409	m.weber.bs@sunrise.ch
Weimar , Petra, AKJP	07633/806518	petra.weimar@ippf-freiburg.de
Wieder , Annette, Dipl.-Psych	0761/76628751	kontakt@annette-wieder.de
Wiesler , Christiane, AKJP	0761/56624	Wiesler@t-online.de
Wirth , Kornelia, AKJP	0761/3196535	kowirth@t-online.de
Zeeck , Almut, Prof. Dr. med.	0761/2706923	almut.zeeck@uniklinikfreiburg.de
Zeller-Steinbrich , Gisela, AKJP	0041/61/2712250	Zeller.Steinbrich@bluewin.ch

Kalender 2020/21

Ferien Baden-Württemberg		Ferien Basel		Ferien beide		August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Januar 2021
1 Sa		1 Di		1 Do	DPG-AG				1 So Allerheiligen	1 Di	1 Fr Neujahr
2 So		2 Mi		2 Fr				2 Mo	Mo AWBA-AKJP	2 Mi	2 Sa
3 Mo		3 Do		3 Sa	Tag der Dt. Einheit			3 Di	KTS Schwab	3 Do	3 So
4 Di		4 Fr		4 So				4 Mi	Autismus	4 Fr	4 Mo
5 Mi		5 Sa		5 Mo	PA Kompetenzen, Abend zu Fragen der AWB-AKJP			5 Do	DPG-AG; KTS Mitlach (BS)	5 Sa	5 Di
6 Do		6 So		6 Di				6 Fr		6 So	6 Mi Heilige Drei Könige
7 Fr		7 Mo	37	7 Mi	Kooperationsstreifen			7 Sa		7 Mo	7 Do
8 Sa		8 Di		8 Do				8 So		8 Di	8 Fr
9 So		9 Mi		9 Fr				9 Mo	Diagnosestellung	9 Mi	9 Sa
10 Mo	33	10 Do		10 Sa				10 Di	Dauerung in der pa Behandlung von Kindern und Jugendlichen	10 Do	10 So
11 Di		11 Fr		11 So				11 Mi		11 Fr	11 Mo
12 Mi		12 Sa		12 Mo	Wiss. Arbeiten	42		12 Do	Geschichte IPPF/PISA (V), SV-Konferenz, Projektive Verfahren (BS)	12 Sa	12 Di
13 Do		13 So		13 Di				13 Fr	Regression	13 So	13 Mi
14 Fr		14 Mo	38	14 Mi	Beziehungsanalyse			14 Sa	Regression	14 Mo	14 Do
15 Sa		15 Di		15 Do	Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA			15 So		15 Di	15 Fr
16 So		16 Mi		16 Fr				16 Mo	PA Kompetenzen, Dauerung in der pa Behandlung von Kindern und Jugendlichen	16 Mi	16 Sa
17 Mo	34	17 Do		17 Sa	Geschichte IPPF/PISA			17 Di		17 Do	17 So
18 Di		18 Fr		18 So				18 Mi		18 Fr	18 Mo
19 Mi		19 Mo		19 Do	PA Kompetenzen	43		19 Sa	Grundlagen Technik (BS), AWBA-AKJP	19 Sa	19 Di
20 Do		20 So		20 Di				20 Fr		20 So	20 Mi
21 Fr		21 Mo	39	21 Mi	Beziehungsanalyse			21 Sa		21 Mo	21 Do
22 Sa		22 Di		22 Do	KTS Mangold (BS)			22 So		22 Di	22 Fr
23 So		23 Mi		23 Fr				23 Mo	Workshopteamar, Projektive Verfahren	23 Mi	23 Sa
24 Mo	35	24 Do		24 Sa	Beziehungsanalyse			24 Di	KTS Parczyk	24 Do	24 So
25 Di		25 Fr		25 So	Ende der Sommerzeit			25 Mi	Autismus	25 Fr	25 Mo
26 Mi		26 Mo		26 Sa	Vernissage	44		26 Do	Grundlagen Technik (BS)	26 Sa	26 Di
27 Do		27 So		27 Di				27 Fr		27 So	27 Mi
28 Fr		28 Mo	40	28 Mi				28 Sa		28 Mo	28 Do
29 Sa		29 Di		29 Do	Grundlagen Technik (BS)			29 So	1. Advent	29 Di	29 Fr
30 So		30 Mi		30 Fr				30 Mo	Videotherapie	30 Mi	30 Sa
31 Mo	36			31 Sa				31 Do	Silvester	31 Do	31 So

Kalender 2020/21

Februar 2021	März 2021	April 2021	Mai 2021	Juni 2021	Juli 2021
1 Mo Traumasensibles PT	1 Mo Dg. Störungen bei Kindern und Jugendlichen	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do DPG-AG
2 Di Curricula-Kommission	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mi Carte Blanche	3 Mi Carte Blanche	3 Sa	3 Mo PA Kompetenzen, Kindeswohlfahrt	3 Do Fronleichnam	3 Sa
4 Do DPG-AG	4 Do EU Steliane (BS), DPG-AG	4 So Ostern	4 Di	4 Fr	4 So
5 Fr forum psychoanalyse: gv (Karacooljan, AWI)	5 Mo Ostermontag	5 Mo Ostermontag	5 Mi Testdiagnostik	5 Sa	5 Mo Wiss. Arbeiten AWBA-AKJP+Ambulanz
6 Sa Vernissage	6 Sa Weibliche Sexualität und PA	6 Di	6 Do DPG-AG	6 So	6 Di KTS Fretter
7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo Paartherapie	7 Mi
8 Mo PA Kompetenzen, AWBA-AKJP+Ambulanz	8 Mo PA Kompetenzen	8 Do	8 Sa Prüfung	8 Di	8 Do
9 Di	9 Di KTS Kohler	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mi	10 Mi Praxisgründung	10 Sa	10 Mo Werkschmear, Projektive Verfahren	10 Do AWBA-AKJP	10 Sa
11 Do Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA	11 Do Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA	11 So	11 Di DozentInnen-Konferenz	11 Fr forum psychoanalyse: Gastvortrag, Tibone	11 So
12 Fr	12 Fr Spezialformen von Spenübertragung	12 Mo Kindeswohlfahrt	12 Mi	12 Sa Seminar Tibone	12 Mo PA Kompetenzen
13 Sa	13 Sa	13 Di KTS Fretter	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So	13 Di KTS Rojan
14 So	14 So	14 Mi Carte Blanche	14 Fr	14 Mo PA Kompetenzen, PD Psychotherapie und	14 Mi
15 Mo Rosenmontag	15 Mo Dg. Störungen bei Kindern und Jugendlichen	15 Do Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA, AWBA-AKJP	15 Sa	15 Di KTS Fichtl	15 Do AWBA-EA
16 Di	16 Di KTS Friedrich	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr GV Traxl
17 Mi	17 Mi	17 Sa OPDKJ: Konflikt	17 Mo PA Kompetenzen, Paartherapie, AWBA-AKJP	17 Do Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA	17 Sa
18 Do	18 Do AWBA-AKJP	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Fr	19 Fr	19 Mo PA Kompetenzen	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Sa	20 Sa Mitgliederversammlung	20 Di KTS Rojan	20 Do Projektive Verfahren (BS), Supervisorenkonferenz	20 So	20 Di
21 So	21 So	21 Mi Drei Institute zahlen an einem Strang	21 Fr	21 Mo PD Psychotherapie und Manuale	21 Mi
22 Mo PA Kompetenzen, Wiss. Arbeiten	22 Mo PA Kompetenzen	22 Do Traumseminar	22 Sa	22 Di	22 Do AWBA-AKJP
23 Di KTS Fretter	23 Di KTS Eilers	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi	23 Fr
24 Mi	24 Mi	24 Sa Prüfung, Wiss. Arbeiten	24 Mo Pfingstmontag	24 Do Supervisorenkonferenz	24 Sa GV Pelz
25 Do	25 Do Traumseminar	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Fr	26 Fr GV Leikert	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo PA Kompetenzen
27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di KTS Kohler
28 So	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi Testdiagnostik	28 Fr	28 Mo PA Kompetenzen	28 Mi
29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di KTS Eilers	29 Do
30 Di KTS Wollenweber	30 Di KTS Wollenweber	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mo	31 Mi	31 Sa



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Kaiser-Joseph-Straße 239
79098 Freiburg

Tel. 0761/36933

E-mail: info@ippf-freiburg.de

www.ippf-freiburg.de